© Naturschutzbund Burgenland; download www.zobodat.at

Das, was sie am liebsten tun würden, blieb unausgesprochen: Seuchenteppiche errichten, das beliebte und altbewährte Mittel gegen Krankheitskeime und Gefahr aus dem Osten. Steiermarks besorgte Regierung begnügte sich damit, so wurde unlängst über den Landespressedienst verkündet, „prüfen zu müssen", ob nicht etwa angesichts des geplanten Dampfkraftwerkes im südlichen Burgenland „auch Teile der Oststeiermark beeinflußt werden könnten" oder gar „die Grundbelastung der Luft in der Oststeiermark beeinträchtigt wird" Gefahr liegt in der Luft!

Ich verstehe nicht, warum sich die Steirer um unsere Gedanken Sorgen machen. Wir sind gar nicht so schlecht dran, das versichern uns auch alle Politiker. Und wer soll es besser wissen als diese?

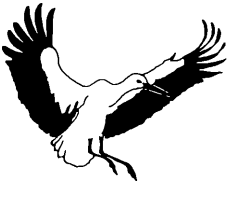
Da ist einmal der günstige Wind, der die Hauptfracht des schwefeligsauren und radioaktiven Auswurfs, trotz Filter und Läuterung nicht unbedenklich hoch, zu einem Gutteil des Jahres nach Ungarn weht. Der Nachbar ist für Abfall allemal gut.

Da sind die waldreichen Landschaftsschutzgebiete, jene unter dem Deckmantel des Naturschutzgesetzes geborenen Vorbehaltsflächen für Erschließungsprojekte jeglicher Art, die sich mit der ganzen Kraft ihrer Laub- und Nadelmasse dem schwefeligen Kohlenderivat entgegenstellen werden, ja und da sind noch die vielen anderen Wälder und Wiesen und Bäche, Tiere und Pflanzen, hügelauf hügelab und nicht zuletzt sind auch noch wir da, dann unsere Großeltern, unsere Eltern, Kinder, Tanten und Onkeln, Neffen und Nichten, Freunde und Freundinnen.

Wir sind alle kleine Filter. In Person. Steiermark, magst ruhig schlafen.

Wir schlucken alles.

Stefan PLANK



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Umwelt im Burgenland

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Plank Stefan Maria

Artikel/Article: Burgenland - Pufferland 33